

Gemeinde
Bibliothek
Eitorf

Jahresbericht 2013



„In rund 300 Kommunen im Land (NRW!) sind die öffentlichen Bibliothek Orte der Begegnung und der kulturellen Bildung. Sie gewährleisten ein demokratisches Grundrecht – den freien Informationszugang für alle Bürgerinnen und Bürger. Mit vielfältigen Angeboten unterstützen sie den Prozess des lebenslangen Lernens. Als Kultureinrichtung gehören sie zur Grundausstattung jeder Kommune.“ (aus: Zukunft gestalten. Ein Positionspapier des Verbands der Bibliotheken des Landes NRW).

„Was uns als Homo sapiens ausmacht, ist, dass wir das Wissen, das wir sammeln, auch teilen. Eine Welt, in der Wissen nicht geteilt würde, wäre eine Welt, die sich nicht weiterentwickeln könnte. Bibliotheken waren und sind dabei von zentraler Bedeutung.“ (Ranga Yogeshwar anlässlich der Preisverleihung der Karl-Preusker-Medaille)

Die Leistungsdaten der Gemeindebibliothek Eitorf im Überblick

	2011	2012	2013
Jahresöffnungsstunden	1049	1006	1004
Besuche	25064	30865	24998
Kunden insgesamt	4836	5029	5172
Kunden in 2013	2015	2002	1963
Neuanmeldungen	192	206	137
Medienbestand	17741	18183	20544
Ausleihen	57548	63817	58518
Umsatz des Gesamtbestandes	3,2	3,5	2,8
Personal laut Stellenplan	1,19	1,19	1,16

Die Bibliotheks-Neuigkeiten

Auch für das Jahr 2013 gibt es etliche Neuerungen zu melden.

Da der Haushaltsplan spät in Kraft getreten ist, konnte erst im letzten Drittel des Vorjahres mit Medieneinkäufen begonnen werden. Zur Überbrückung erhielten wir von unserem Förderverein, den „Bücherfreunden“, 3000 € für Neuanschaffungen.

Dadurch wurde es uns u. a. ermöglicht, Tiptoi-Bücher in den Bestand aufzunehmen. Bei Tiptoi handelt es sich um ein audiodigitales Lernsystem, mit Hilfe dessen die Kinder die Welt spielerisch entdecken können. Tippt das Kind mit dem Tiptoi-Stift auf einen Text oder ein Bild, entstehen passende Geräusche, Sprache oder Musik. Dadurch erleben die Kinder Bücher eigenständig immer wieder neu. Der Stift dient als Spielleiter, erzählt kleine Geschichten oder stellt spannende Aufgaben.

Zum „Tag der Umwelt“ am 5.6. erhielten wir vom Umweltbundesamt zwei kostenlose Energiesparpakete zur Ausleihe an unsere Kunden. Mit dem Energiesparpaket lässt sich z. B. der Stromverbrauch durch Leerläufe bzw. den Stand-by-Modus erkennen und verringern. Die häuslichen „Stromfresser“ werden ausfindig gemacht. Diese Aktion kam bei unseren Kunden sehr gut an und die Sparpakete waren ständig vorbestellt.

Auch vergangenes Jahr konnten in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt wieder zwei Autorenlesungen der „Käpt'n-Book“-Reihe in der Gemeindebibliothek stattfinden. Fabian Lenk und Barbara Simoniti stellten ihre Bücher jeweils zwei Schulklassen vor und fanden sehr interessierte Zuhörer, die u. a. auch Informationen über das Berufsbild des Autors erfragten.

Ab 1. Januar trat der neue Entgelttarif in Kraft, der eine Gebührenerhöhung mit sich brachte. Die erwachsenen Bibliothekskunden haben nun die Auswahl zwischen einer Schnupperkarte (Gültigkeit: 3 Monate) für € 4,-, einer Jahreskarte für € 15,- einer 3-Jahreskarte für € 40,- oder der Zahlung von € 1,- pro entliehener Medieneinheit. Weiterhin sind Kinder und Jugendliche sowie etliche Gruppen Erwachsener, z. B. Ehrenamtler, von Gebühren befreit. Die Gebührenerhöhung wurde problemlos angenommen, allerdings haben sich weniger als erwartet (insges. 18 Kunden) für eine Dreijahreskarte entschieden. Als kontraproduktiv erwiesen sich hierbei die Gerüchte um eine Bibliotheksschließung.

Die Gemeindebibliothek nimmt seit Ende 2013 am Projekt „Lesestart, Teil 2“ der Stiftung Lesen teil. Das Projekt beabsichtigt, mehr Eltern zum Vorlesen und mehr Kinder zum Lesen zu bringen. Aus diesem Grund werden von den Bibliotheken kostenlos Lesesets mit Bilderbüchern und Informationen zum richtigen Vorlesen an die Eltern 3-jähriger Kinder verteilt. Im ersten Teil verteilten die Kinderärzte Sets sowie Gutscheine für Teil 2 an die Eltern Neugeborener. Teil 3 involviert die Schulen, die Sets an die Erstklässler zu verteilen. Die Kosten trägt die Stiftung Lesen.

Nach einem Elternbrief von uns an die Eltern der betroffenen Kinder, sind inzwischen beinahe alle Sets verteilt und zwar – wie beabsichtigt – auch an Eltern, die nicht unbedingt zu Bibliothekskunden zählen. Bei der Ausgabe der Sets wird gleichzeitig Werbung für die Bibliothek gemacht, was uns auch schon zahlreiche Neuanmeldungen eingebracht hat. Also eine wirklich gute Sache in Bezug auf die Leseförderung!

Ab Dezember 2013 steht unseren Kunden ein kostenloser W-Lan-Zugang zur Verfügung. Darüber gefreut haben sich vor allem die Mitglieder des EDV-Seniorenkurses, der nach wie vor jeden Mittwochvormittag stattfindet. Überwiegend gedacht ist er allerdings für Schüler, die dazu angeregt werden sollen, ihre Hausaufgaben bzw. Referatsvorbereitungen in den Räumen der Bibliothek zu erledigen.

Im Juni wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Schöneberg zum Dienst an die Zentrale im Rathaus abberufen. Ich möchte ihr an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihre Kollegialität danken. Ihr Arbeitsplatz wurde von Frau Fleischhauer übernommen, der andere Teil von Frau Fleischhauers Stelle verbleibt im Archiv.

Vom 25.10. bis zum 1.11. wurde die Bibliothek geschlossen, um den zweiten Teil des Wand-Neuanstrichs durchzuführen sowie die durch einen Wasserrohrbruch entstandenen Schäden zu beseitigen.

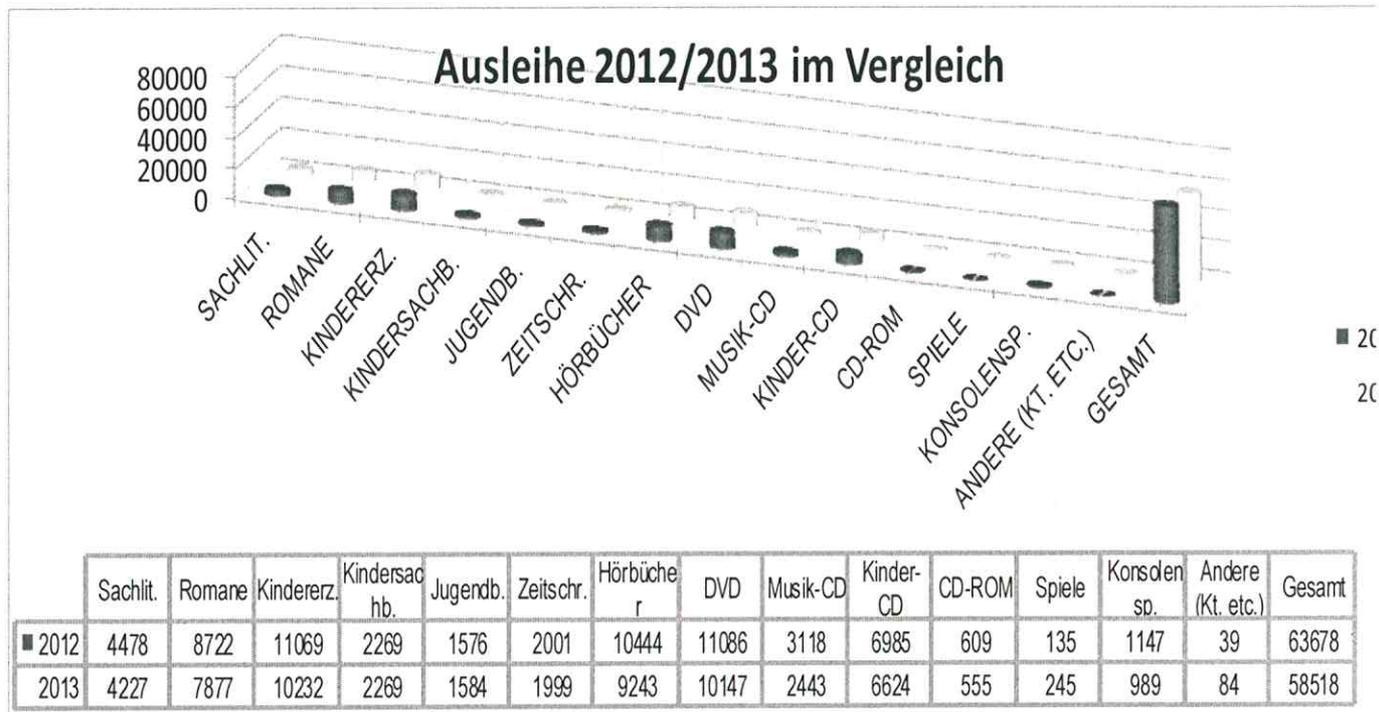
Am 9. Dezember wurde zum ersten Mal in über 30 Jahren in der Bibliothek eingebrochen. Der Einbruch erfolgte über ein Fenster auf der Rückseite der Bibliothek. Es wurden ca. € 400 gestohlen und etliche kleinere Beschädigungen verursacht.

Last but not least noch eine Positivmeldung:

Die Bedeutung der Gemeinde-Bibliothek für das kulturelle Leben in Eitorf wurde von der CDU-Kleiderstube im zweiten Jahr hintereinander mit einer großzügigen Spende von 300 € anerkannt.

Außerdem wurde damit auch die Arbeit unseres Fördervereins „Bücherfreunde Eitorf“ gewürdigt.

Auswertung der Ausleihzahlen

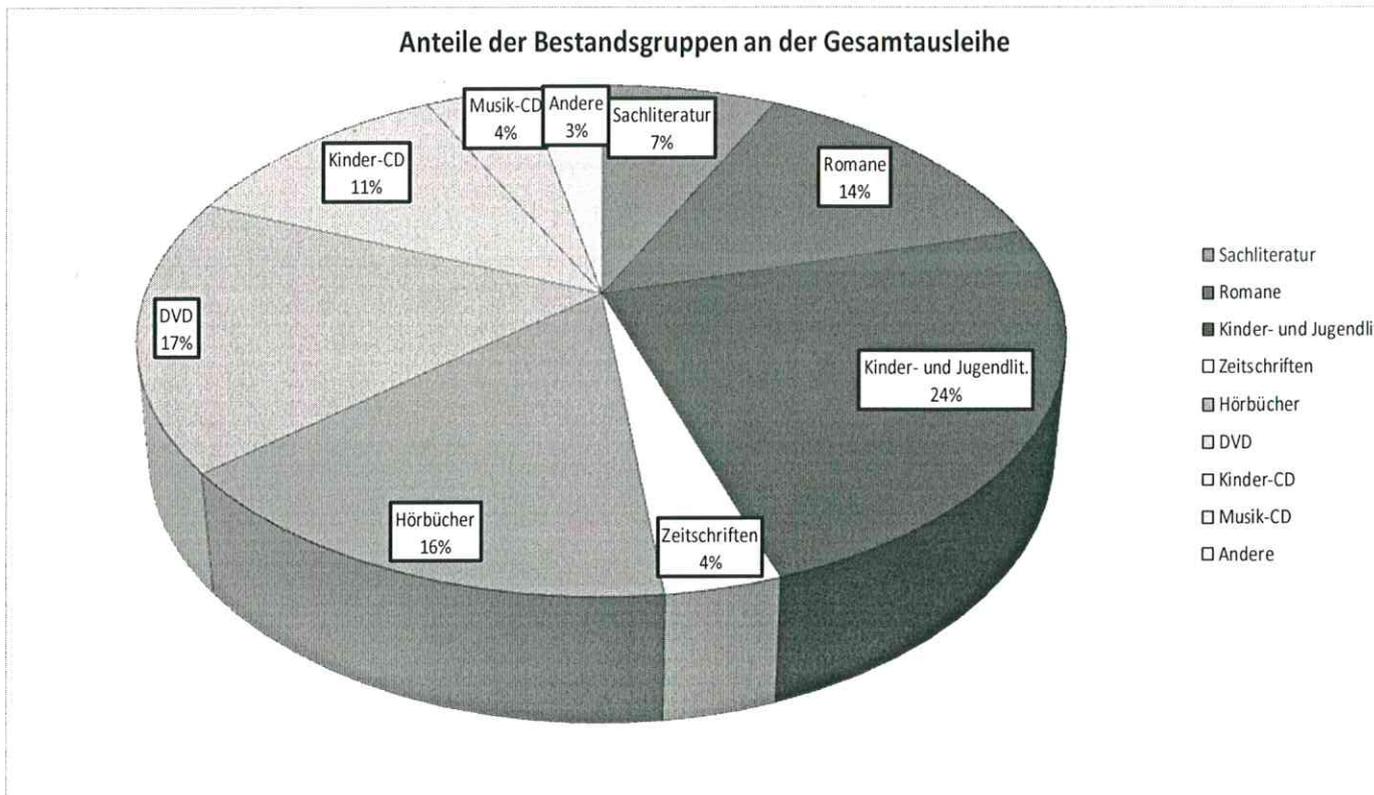


Die Ausleihzahlen gingen in 2013 im Vergleich zu 2012 zwar um 8,3 % zurück, allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass 2012 das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Gemeindebibliothek war. Im Vergleich zu 2011 dagegen ist sogar ein Anstieg von 1,7 % zu verzeichnen.

Ein weiterer Grund am Rückgang der Ausleihzahlen mag an der erst sehr spät möglichen Neuanschaffung von Medien liegen. So sind in den Monaten Januar bis April sogar noch Ausleihsteigerungen im Vergleich zum Jahr 2012 zu konstatieren, während danach ein rapider Rückgang erfolgt ist. Erst im November lassen sich gegenüber dem Vorjahr wieder höhere Zahlen feststellen.

Einbußen haben beinahe alle Mediengruppen hinnehmen müssen. Nur bei den Jugendbüchern und den Spielen ist ein geringer Anstieg erfolgt. Die Ausleihe bei den Kindersachbüchern ist gleich geblieben.

Allgemein ist festzustellen, dass der Rückgang bei den audiovisuellen Medien im Vergleich zu den Büchern größer ist: 10 % minus Non-Book- zu 6,4 % minus Printmedien.



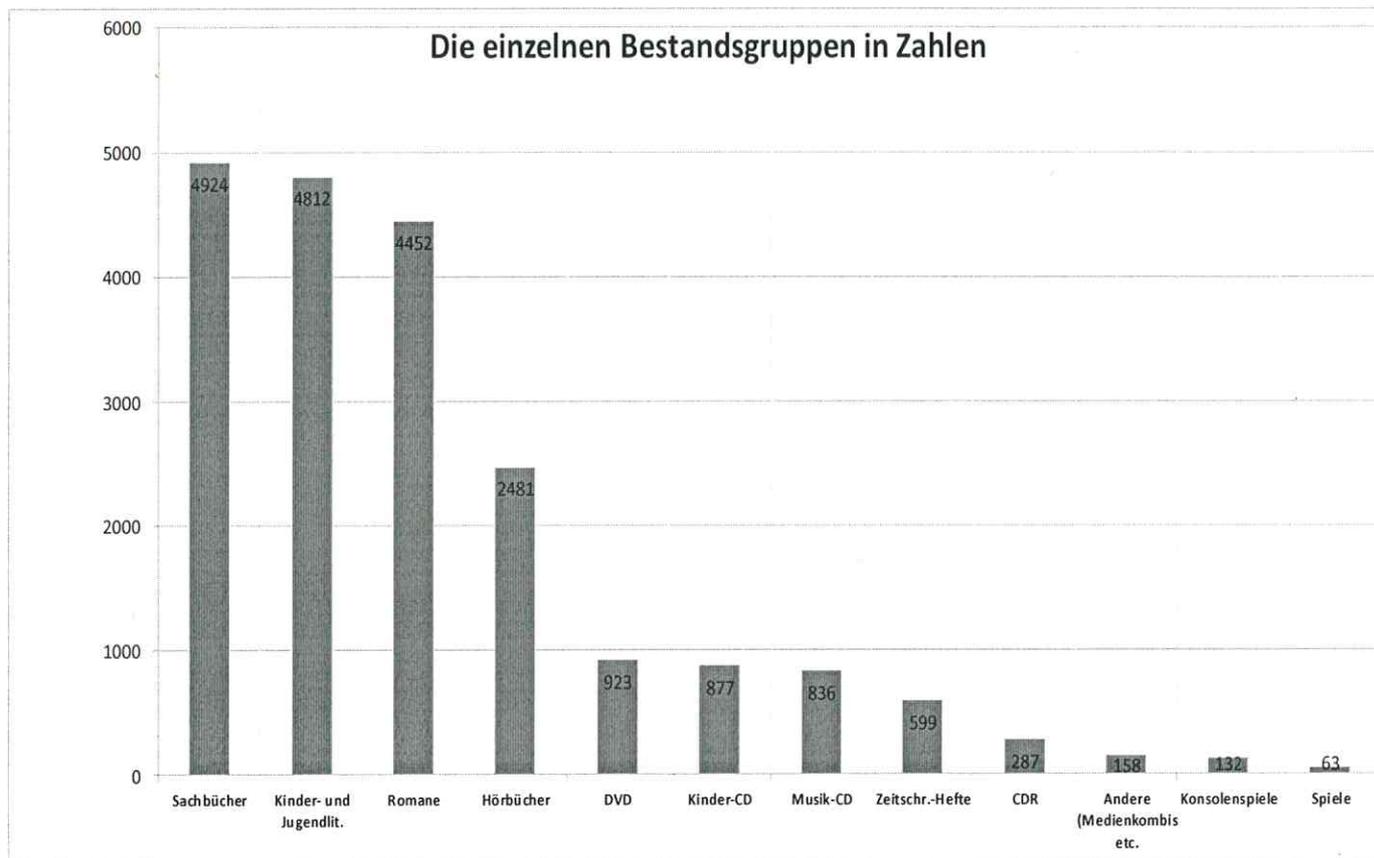
Die Anteile der Bestandsgruppen an der Gesamtausleihe sind prozentual nahezu unverändert geblieben. Ausnahmen: Die Zeitschriften haben einen um 1 % größeren Anteil erlangt, die Musik-CD dagegen sind um einen Prozentanteil zurückgegangen. Die Kinder- und Jugendliteratur hat nach wie vor den größten Anteil an der Gesamtausleihe.

Ausleihrenner

Folgende Titel wurden von den Bibliothekskunden in 2013 am meisten entliehen:

<p>Romane: Caldwell, Ian: Das letzte Geheimnis Cornwell, Patricia: Kreuz des Südens Nesser, Hakan: Die Fliege und die Ewigkeit</p>
<p>Kinderbuch: Rowling, Joanne K.: Harry Potter Moost, Nele: Alles echt wahr Nordqvist, Sven: Wie Findus zu Pettersson kam</p>
<p>Hörbuch: Gercke, Doris: Bella Ciao Grimes, Martha: Inspektor Jury Mankell, Henning: Hunde von Riga</p>
<p>DVD: Disney, Walt: Peter Pan Ice Age Bibi und Tina</p>

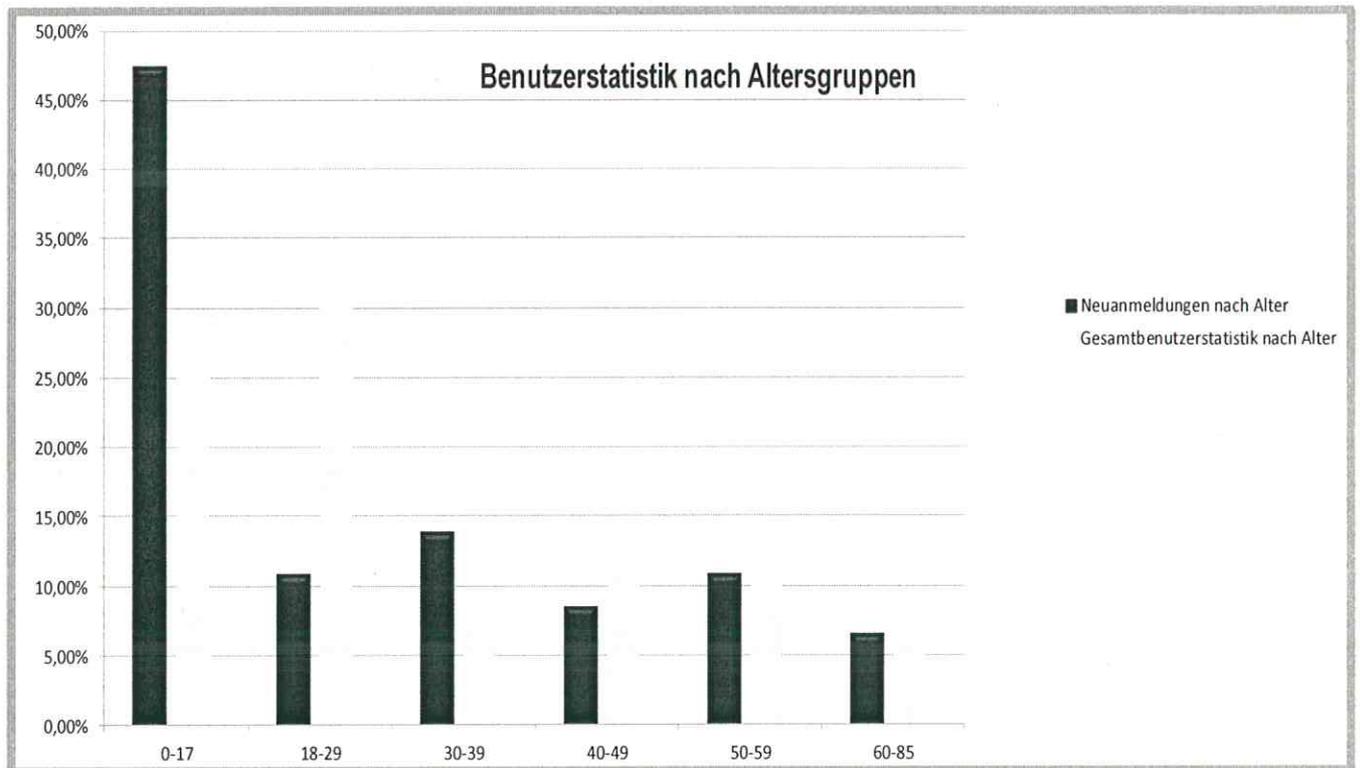
Medienbestand



Der Gesamtbestand beträgt inzwischen 20544 Medieneinheiten. Das bedeutet einen Zuwachs von 13 %. Allerdings ist dieser Zuwachs nicht nur durch Einkauf neuer Medien zustande gekommen, sondern überwiegend durch nachträgliche Einarbeitung der einzelnen Hörbuch-, CD- und DVD-Teile in den Bestand. Bisher wurde z. B. von einem Hörbuch mit 12 CD nur die erste CD in den PC eingegeben, jetzt sind alle 12 Teile verzeichnet.

Makuliert wurden 5,8 % des Gesamtbestandes. Dadurch sind im Vergleich zu 2012 weniger Romane (-3,7 %), Kinder- und Jugendbücher (-6,3 %) und Spiele (- 6,0 %) vorhanden.

Benutzerstatistik



In 2013 haben sich 137 Kunden in der Bibliothek neu angemeldet, 1963 der Gesamtkunden haben im vergangenen Jahr Medien entliehen, insgesamt sind 5172 Bürger als Bibliothekskunden registriert. 63,8 % davon sind weiblichen Geschlechts, 36,2 % sind dementsprechend Jungs oder Männer.

Es haben sich letztes Jahr prozentual gesehen bedeutend mehr Neukunden zwischen 0-17 und 30-39 Jahren angemeldet, wie in der Gesamtbenutzerstatistik prozentual vorhanden. Dagegen haben sich in der Altersgruppe zwischen 18 und 29 Jahren bedeutend weniger neu angemeldet. In der Gruppe der 50-85-jährigen ist es ungefähr ausgeglichen.

Einnahmen

Insgesamt wurden in 2013 7455 € (neuer Entgelttarif ab 1.1.13) eingenommen. Im Jahr davor – nach altem Entgelttarif - waren es nur 5594 €.

Veranstaltungen einschließlich Ausstellungen

Vanessa Hobein –Ausstellung Künstlerbären	19.02. -19.03.2013
Heiner Graen – Windows 7 für Senioren	21. + 28.03.2013
Bücherflohmarkt „Rund um den Eitorfer Marktplatz“	22.06.2013
Hans-Jürgen Kerl – Ausstellung „Farbe in Öl und Glimmer“	30.07. – 27.08.2013
Sebastian Ehlert – Ausstellung Landschaftsbilder	30.08 – 27.09.2013
Heiner Graen – Windows 8 für Senioren	12. + 19.09.2013
Figurentheater Künstler – Oh, wie schön ist Panama!	12.11.2013
Käpt'n Book Autorenlesungen: Fabian Lenk Barbara Simoniti	13.11.2013

Regelmäßige Veranstaltungen:

Von Januar bis Mai fand jeden Dienstagnachmittag ab 16 Uhr ein Vorlesenachmittag für 5-8jährige statt.

Jeden Mittwoch von 10-11.30 Uhr leitet Heiner Graen von der Freiwilligenagentur eine freie Computersprechstunde für Senioren.

Es wurden in 2013 einschließlich der Kindergarten- und Schulklassenführungen insgesamt 71 Veranstaltungen durchgeführt.

Ausblick auf 2014

Zu diesem Zeitpunkt sind wir wie immer frohen Mutes schon mitten drin in 2014. Seit Ende Februar wird das Bibliothekspersonal durch die Jahrespraktikantin Swantje Schmidt unterstützt. Mit ihrer Hilfe sind viele Arbeiten in Planung, die bisher aus Zeitmangel nicht möglich waren und eine Verbesserung des Services für unsere Kunden darstellen. So soll die Kinderabteilung komplett auf Interessenkreisauflistung umsortiert werden, ebenso DVD und Hörbücher. Der Altbestand muss gründlich aussortiert werden.

Die im Herbst 2013 aus Zeitgründen nicht mehr durchführbaren Vorlesenachmittage können nun diesen Herbst ebenfalls wieder stattfinden.

Im Juli ist der Anschluss der Gemeindebibliothek Eitorf an den Onleihe-Verbund Rhein-Sieg geplant. Unsere Kunden haben dann einen Zugriff auf alle E-Medien des Verbundes. Zur Finanzierung liegt ein Projektantrag bei der Bezirksregierung vor, die Gemeinden im Haushaltssicherungskonzept mit 80 % der Kosten bezuschusst. Der Rest des Geldes wird dem Bibliotheksbudget entnommen.

Am Verbund nehmen bisher die Bibliotheken Lohmar, Hennef, Neunkirchen-Seelscheid, Siegburg und Troisdorf teil. Außer Eitorf planen auch Rheinbach, Allner, Sankt-Augustin und Bornheim eine Teilnahme. Die Fachhochschulbibliothek Sankt-Augustin ist ebenfalls interessiert, plant sogar im Falle einer Teilnahme am Verbund ab 2015 die Betriebskosten für alle beteiligten Bibliotheken zu übernehmen.

Zuletzt wie immer vielen Dank an unsere Kunden, die Kollegen und Kolleginnen aus der Verwaltung, der Freiwilligenagentur und unseren Förderverein für ihre tolle Unterstützung.

Eitorf, 18.3.2014

Jeannette Honnef